



Das Kreisblatt erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Subscriptionspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren wird für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 R.-Pf. gezahlt. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Stück 40.

Groß-Strehliker, den 6. Oktober

1886.

— Amtliche Bekanntmachungen. —

Verkauf von Pappeln zum Selbstabtrieb.

Sonnabend, den 16. Oktober cr. Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr
sollen auf der **Groß-Strehliker-Krappin**'er Kreisschauffee hinter **Riewke**
60 Stück circa 30 Jahr alte **Pappeln** und
Mittags 12 Uhr

241 Stück stärkere Pappeln bei den **Saktrauer Kalköfen**
meistbietend gegen sofortige Bezahlung verkauft werden.
Groß-Strehliker, den 4. Oktober 1886.

Der Kreis-Ausschuß.

Diejenigen Personen, welche das Wandergewerbe in dem Kalenderjahr 1887 weiter betreiben oder beginnen wollen, werden unter ausdrücklichem Hinweis darauf, daß die eingelösten Wandergewerbebescheine nur für das laufende Kalenderjahr, also bloß bis zum 31. Dezember d. J. Gültigkeit haben, hiermit aufgefordert, ihre Anträge auf Ausfertigung von Scheinen pro 1887 spätestens bis zum 1. November d. J. und zwar, soweit es irgend thunlich unter Vorlegung ihres für das laufende Jahr gültigen Scheines bei dem betreffenden Magistrate, bezw. Guts- oder Gemeindevorstände anzubringen. Die Magistrate zu Beschnitz und Ujest, sowie die Guts- und Gemeindevorstände des Kreises haben die eingehenden Anträge mit den vorgeschriebenen Qualificationsattesten und Signalements — siehe Kreisblatt pro 1883 Seite 397 und 398 — bis zum 15. November d. J. an mich einzureichen. Auf dem Qualificationsattest ist von den Magistraten bezw. Herrn Amtsvorstehern der Steuerfah anzugeben, welcher dem Umfange des Gewerbebetriebes entspricht.

Diejenigen Personen, welche im Umherziehen auf Straßen und öffentlichen Plätzen Musik zu machen beabsichtigen, werden noch besonders an rechtzeitige Stellung ihrer Anträge unter dem Hinweis gemahnt, daß die Zahl der für diesen Gewerbebetrieb auszufertigenden Scheine eine beschränkte und für die Bewilligung derselben in erster Linie der Zeitpunkt der Antragstellung maßgebend ist.

Ausländer, auch wenn sie im Inlande ihren Wohnsitz genommen haben, sind in den Qualificationsattesten stets als solche zu bezeichnen, und haben außer von der für ihren Wohnsitz zuständigen inländischen Behörde, auch von der zuständigen Behörde ihres Heimatsortes ein Qualificationsattest nach Maßgabe der §§ 57, 57a und 57b der Reichsgewerbeordnung beizubringen.

Den Anträgen auf Ertheilung steuerfreier Gewerbebescheine müssen außer den Qualificationsattesten und Signalements auch noch ausführliche Berichte über die Familien-, Erwerbs- und

Vermögensverhältnisse des Gewerbetreibenden beigelegt werden. Aus diesen Berichten muß namentlich hervorgehen, daß Gesuchsteller nicht auf andere Weise sich den Lebensunterhalt zu verschaffen vermögen. Diese Schriftstücke müssen von den Herrn Amtsvorstehern selbst ausgestellt oder wenigstens von denselben beglaubigt sein.

Schließlich unterlege ich unter Hinweis auf die Amtsblatt-Bekanntmachung vom 3. November 1879 — Stück 45 Seite 314 — die Ausstellung von Erlaubniß-Interims-Scheinen auf das Strengste und werde Zuwiderhandlungen mit empfindlichen Ordnungsstrafen ahnden.

Diese Kreisblatt-Verfügung ist in ortsüblicher Weise sofort zur Kenntniß der Kreisessassen zu bringen.

Groß-Strehliß, den 4. October 1886.

Unter Bezugnahme auf die Kreisblattverfügung vom 8. October 1877 Seite 367 und 368 fordere ich die Guts- und Gemeindevorstände der im hiesigen Kreise bestehenden combinirten Klassensteuer-Veranlagungsbezirke auf, mir binnen 3 Tagen diejenigen Persönlichkeiten namhaft zu machen, welche bei der Veranlagung der Klassensteuer pro 1887/88 als Vorsigende in diesen Bezirken fungiren sollen.

Hierbei bemerke ich, daß zu diesem Amte nur der Guts- oder Gemeindevorsteher in Vorschlag gebracht werden darf.

Die bisherigen combinirten Klassensteuer-Veranlagungsbezirke und deren Vorsigende sind aus der im Kreisblatt pro 1885 Seite 433 und 434 abgedruckten Nachweisung zu ersehen.

Groß-Strehliß, den 4. October 1886.

Die Magistrate, Guts- und Gemeindevorstände des Kreises haben an mich binnen 8 Tagen zu berichten, ob der Aufenthaltsort der Landwehremänner und zwar:

- 1., des Arbeitsjoldaten I. Klasse Franz Klimel aus Schedliß,
- 2., des Unteroffiziers Alexander Wilaschek aus Groß-Pluschniß,
- 3., des Garde-Artilleristen II. Aufgebots Michael Byßit aus Keltisch,

inzwischen bekannt geworden ist.

Groß-Strehliß, den 4. October 1886.

Sagdscheine haben erhalten die Herren:

Brennereiverwalter Brühls aus Schimischow, bis zum 16. September 1887. Förster Frühlhel aus Balzarowiß, Förster Daniel aus Blottniß, Hilfsförster Müller aus Warmuntowiß, Hilsförster Poloczek aus Centawa, Heger Schurra aus Groß-Pluschniß und Inspektor Melzig aus Roswadze, sämmtlich bis zum 18. September 1887. Gutspächter Jung aus Rosniontau, bis zum 20. September 1887. Referendar Heinrich Elsner von Gronow aus Kalinowiß, bis zum 21. September 1887. Bauer Franz Hunder aus Gonschiorowiß, Förster Wende aus Himmelmwitt, Förster Witt aus Sucholohna, bis zum 22. September 1887.

Groß-Strehliß, den 2. October 1886.

Der Königliche Landrath

J. B.: Rau

Königlicher Kreissekretair.

Stechbrief.

Der Fleischergejelle Franz Miketta aus Gogolin, Kreis Groß-Strehliß, 19 Jahr alt, welcher wegen Diebstahls und Mißhandlung zur Untersuchung gezogen worden, hat sich aus seinem letzten Wohnorte Gogolin heimlich entfernt und ist im Betretungsfalle an uns abzuliefern. Ein Signalement kann nicht beigelegt werden. D. 299/96.

Groß-Strehliß, den 29. September 1886.

Königliches Amtsgericht.

Stechbriefs-Erneuerung.

Der unter dem 1. Juni 1886 hinter dem Bergmann Karl Grzesista aus Koswabze bei Groß-Strehlitz erlassene Stechbrief wird hiermit erneuert.
Halle, a/S., den 29. September 1886.

Königliches Landgericht. Der Untersuchungsrichter.

Bekanntmachung.

Der Schuhmachergeselle Paul Grabisch zu Lechnitz wird hiermit als Trunkenbold erklärt.

Es dürfen demselben daher weder geistige Getränke verabfolgt, noch ihm der Aufenthalt in den Schankstätten gestattet werden.

Gast- und Schankwirthe, welche dieser Bestimmung zuwiderhandeln, werden gemäß der Regierungs-Polizei-Verordnung vom 18. September 1885 mit Geldbuße bis zu 30 Mark oder entsprechender Haft event. mit Conzeptionsentziehung bestraft.

Lechnitz, den 30. September 1886.

Die Polizei-Verwaltung.

Die Halbbauererlöbne 1. Franz Malik, 2. Ignaz Czechor, beide aus Kzienzowiesch werden hiermit als Trunkenbolde bezeichnet.

Es dürfen denselben daher weder geistige Getränke verabfolgt, noch ihnen der Aufenthalt in den Schankstätten gestattet werden.

Gast- und Schankwirthe, welche dieser Bestimmung zuwiderhandeln, verfallen gemäß der Regierungs-Verordnung vom 18. September 1885 in eine Geldbuße bis zu 30 Mark event. verhältnismäßiger Haft und haben unter Umständen Entziehung der Conzeption zu gewärtigen.

Frei-Bogtei Lechnitz, den 1. October 1886.

Die Amts-Verwaltung.

Der Schneider Stephan Wloka zu Alt-Ujest ist ein Trunkenbold.

Es dürfen demselben deshalb weder geistige Getränke verabfolgt, noch darf ihm der Aufenthalt in den Schanklokalen gestattet werden.

Zuwiderhandlungen ziehen gemäß der §§ 4 und 7 der Regierungs-Polizei-Verordnung vom 29. Juli 1885 strenge Strafen nach sich und haben unter Umständen Entziehung der Schankconzeption zur Folge.

Schloß-Ujest, den 29. September.

Der Amtsvorsteher.

Marktpreise.

In der Stadt.	Preis.	pro 100 Kilogramm.								Stroh pro 600 Klg.	Butter pro Kilogr.	Eier pro Schbd.
		Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Rar- toffeln	Heu				
		M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.			
Or.-Strehlitz, am 29. Septbr. 1886,	Höchster. Niedrigster.	15 — 14 25	13 50 12 —	12 50 10 75	12 — 10 50	16 — 15 —	3 25 5 —	6 — 5 50	28 — 26 —	2 — 1 70	3 — 2 60	
Ujest, am 1. Octbr. 1886,	Höchster. Niedrigster.	14 — 13 80	12 50 12 —	9 50 9 —	9 25 — —	— — — —	3 — 3 —	4 — 3 —	27 — 26 —	2 — 2 —	2 40 2 40	
Lechnitz, am 28. Septbr. 1886	Höchster. Niedrigster.	15 — 14 50	13 20 13 —	12 — 11 —	12 — 10 —	— — — —	3 50 3 —	6 — 5 50	28 — 27 —	2 — 1 80	1 80 1 50	

— Außeramtlicher Anzeiger. —

Zwangsvorsteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Zarißchau Band II Blatt 63 auf den Namen des Gärtners Josef Czienzeß zu Zarißchau eingetragene und daselbst belegene Grundstück

am 2. Dezember 1886 Vormittags 9 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 70,23 M. Reinertrag und einer Fläche von 5,70 Hektar zur Grundsteuer, mit 45 M. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, — Grundbuchartikels — etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diesjenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlages wird

am 3. Dezember 1886 Vormittags 11 Uhr

an Gerichtsstelle verkündet werden.

Ujest, den 23. September 1886.

Königliches Amtsgericht.

K r e t s c h m a n n.

Bekanntmachung.

Folgende Hebestellen auf den hiesigen Kreischauffeen

- | | |
|--|--------------------------------|
| 1. Toß-Langendorf bei Toß | mit der Hebefugniß für 1 Meile |
| 2. Toß-Rudjinitz bei Kiewiesche | „ „ „ „ 1 „ |
| 3. Kieferstädtel-Nauben bei Althammer | „ „ „ „ 1 „ |
| 4. Peiskretscham-Brunnel bei Brzesniża | „ „ „ „ 1 „ |

sollen für die Zeit vom 1. November cr. bis 1. April 1888 im Licitationswege verpachtet werden.

Zu diesem Zwecke ist ein Licitationstermin auf

den 22. October cr. von Mittags 12 Uhr

im hiesigen Landrathsamte Zimmer Nr. 4 anberaunt und werden Pachtlustige dazu hiermit eingeladen. Der Bieter hat eine Bietungskautions von 75 M. und der Pächter eine Kautions in Höhe des vierten Theiles der Pachtsumme zu erlegen. Die Bedingungen können während der Amtsstunden im hiesigen Landrathsamte eingesehen werden.

Gleiwitz, den 23. September 1886.

Der Königliche Landrath.
von Mollke.

Holzverkäufe

in der Königlichen Oberförsterei Cosel.

Zum meistbietenden Verkauf von Brennholzern und kleinen Quantitäten Nutzholzern aus dem diesjährigen und nächstjährigen Einschlage sind folgende Termine für das nächste Quartal und zwar:

am 8. und 22. October
 „ 12. und 26. November
 „ 3. und 17. Dezember

früh 9 Uhr beginnend, im Gasthause der Frau Wittwe Kirchner in Klobnitz, anberaumat.

Die Steigerpreise sind sogleich im Termin an den mitanwesenden Rendanten zu entrichten.

Klobnitz, den 29. September 1886.

Der Königliche Oberförster.

Am 1. Dezember cr. ist die Stelle

des städtischen Wasserkunst- und Brunnen-Meisters

neu zu besetzen. Außer freier Wohnung, sowie Benutzung eines Acker- und Wiesenstücks, beträgt das jährliche Einkommen circa 500 Mk. Brunnenbauer erhalten den Vorzug.

Krappitz, den 29. September 1886.

Der Magistrat.

Zur bevorstehenden Herbst- und Winter-Saison
 erlaube ich mir meine

Neuheiten im Puffsch

ergebenst in Erinnerung zu bringen. Ganz besonders empfehle ich **Modellhüte** vom einfachsten bis zum feinsten Genre zu billigen Preisen.

Gleichzeitig empfehle ich mein reich assortirtes Lager in **Wollen-Waaren** und **Trikotagen**, sowie **Kurz- und Weißwaaren**.

Zum Wohnungswechsel empfehle ich **Gardinen** zu billigen Preisen

Durch besonders günstige Einkäufe bin ich in der Lage, allen Anforderungen in Bezug auf Preise zu genügen.

Max Pese

Groß-Strehliß.

vormals R. Wolff.

Wolle, wollene Tücher, Capotten, Fichus, Shawls, Strümpfe

und sämtliche **Trikotagen** verkaufe trotz großer Wollsteigerung in Folge billiger Abschlässe zu den alten billigen Preisen.

Groß-Strehliß.

D. Münzer's Nachfolger.

Das große Pelzwaaren-Lager

Ring 38. **M. Boden,** Kürschner-
Meister **Breslau,** Ring 38.
grüne Röhreseite, parterre, I. und II. Etage

Prämiirt in der „Schlesischen Gewerbe- und Industrie-Ausstell.“ in Breslau 1881
empfehl:

Herren-Nerzpelze von 40 Thlr. an
Herren-Geh- u. Reispelze von 25 Thlr. an
Comptoir-, Haus- und Jagd-
Pelzröcke von 10 Thlr. an
Herren-Schlafpelze von 12 Thlr. an
Lvrée-Pelz f. Kutscher u. Diener v. 15 Thlr. an
Elegante Damenpelzmäntel v. 16²/₃ Thlr. an
Theater-, Ball- und Concert-
Nad-Mäntel für Damen in verschiedenen
Farben und Mustern von 10 Thlr. an
Damen-Pelz-Jacken von 6 Thlr. an
Fußsäcke von 1¹/₂ Thlr. an

Schlittendecken und verschiedene Pelzmützen, Damen-Geh- und Reispelz-Mäntel, Pelz-Dol-
mans nach den neuesten Modellen mit echtem Sammet und Seidenripps, Wollripps und damascirten
verschiedenen Stoffbezügen mit Pelzfutter und Pelzbesatz. Zu extra feinen Bestellungen kann ich dem
geehrten Publikum mit den edelsten Pelzgattungen wie virginische Seecotter, sibirischen und ame-
rikanischen Jobel, Bawaz- und Steinmarder dienen. — Gleichzeitig empfehle mein reichhaltiges
Lager moderner Herren- und Damen-Pelzbezugsstoffe, sowie fertiger Pelzbezüge zum Verkauf.
Für alle aus meinem Lager bezogenen Gegenstände übernehme jahrelange Garantie, da sämtliche Sachen
meine eigenen Fabricate und keine Handelsartikel sind. Umarbeitungen und Modernisirungen aller Pelz-
Gegenstände, wenn dieselben auch nicht von mir gekauft sind, werden in meiner eigenen Werkstatt am bil-
ligsten und reellsten ausgeführt. Auswahl-Sendungen werden bei ungefährer Preisangabe und Aufgabe
von Referenzen ohne Spesenberechnung portofrei zugesandt, dagegen ohne Referenzen nur gegen Postnach-
nahme und ist der Umtausch jederzeit gestattet. Bei Bestellungen von Herrenpelzen bitte als Maß die
Rückenbreite und Ärmellänge; bei Damenpelzen eine Kleidertaille beizufügen, wo ich alsdann die Garan-
tie für gut passend übernehme. Um alle an mich gerichteten Aufträge nach Wunsch ausführen zu können,
erzuche ich meine hochgeehrte Kundschafft, etwaige Bestellungen im eigenen Interesse rechtzeitig aufgeben
zu wollen.

Extra-Bestellungen werden innerhalb 12 Stunden prompt ausgeführt.
Ring 38. **M. Boden,** Kürschnermeister Breslau, Ring 38.

Neueste modernste Damen-
Baretts und Hüte von 2¹/₂ Thlr. an
Große Auswahl von Damen-Pelz-
Garnituren in Jobel und Marder.
Nerz, Stunks- und Iltis-Muffen von 5 Thlr. an
Eisvogel-, Luchs-, Dach- und Bären-
Muffen von 5 Thlr. an
Wajshähne- u. Scheitelaffen-Muffen v. 2¹/₂ Thlr. an
Feh-, Biam-, initirte Stunks-
und Genotten-Muffen von 2 Thlr. an
Jagd-Muffen von 1¹/₂ Thlr. an
Kinder-Garnituren von 1 Thlr. an
Pelz-Teppiche von 2¹/₂ Thlr. an

W. Epstein, Gross-Strehlitz

erlaubt sich den Eingang sämtlicher Neuheiten von

Damen- und Mädchen-Confection

Herren- & Knaben-Garderobe

ergebenst anzuzeigen.

Landwirthschaftliche Winterschule zu Reisse.

Der Lehrkursus an der landwirth. Winterschule zu Reisse wird am **28. Oktober** er-
öffnet. Auskunft ertheilt und Anmeldungen nimmt entgegen **Direktor Strauch.**

Für die Winter-Saison
 die **geschmackvollsten Güte**, garnirt und ungarirt in größter
 Auswahl, empfiehlt billig

D: Münzer's Nachfolger
 Groß-Strehlig.

Die Breslauer
Kaffee-Rösterei
 mit Dampftrieb
Otto Stiebler, Breslau,
 empfiehlt ihren Special-Artikel
Röst-Kaffee

Nr.	4.	5.	6.	22.
	1,60.	1,45.	1,40.	1,26.
	in Paketen von $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Klg.			

Durch sorgfältigste Auswahl und Zusammenstellung der gehaltreichsten Rohsorten liefern wir bei

größter Preiswürdigkeit
 kräftige ergiebige, anerkannt feine Röst-Kaffee's, welche durch keinerlei Zusätze von Zucker zc. verfälscht sind und ihr Aroma bei trockener Aufbewahrung Monate lang behalten.

Niederlage in Ujest bei

A. Wehowsky.

F. Mattfeldt

Berlin

Platz vor dem neuen Thor 1 a
 expedit Passagiere

von Bremen nach

A m e r i k a

mit den Schnelldampfern des

Norddeutschen Lloyd.

Reisedauer 9 Tage.

Pianinos billig, baar oder Raten
 Fabrik Weidenslaufer, Berlin NW.

Abonnements

auf

alle Zeitschriften

sowie in Lieferungen erscheinende Werke
 vermittelt prompt — für **Gross-Strehlitz**
 franco ins Haus — die Buchhandlung von
Gross-Strehlig. A. Wilpert.

Franz Christoph's

Fußboden-Glanz-Lack

geruchlos und schnelltrocknend.

Eignet sich durch seine practischen Eigenschaften und Einfachheit der Anwendung zum Selbst-Lackiren der Fußböden. — Derselbe ist in verschiedenen Farben (deckend wie Delfarbe) und farblos (nur Glanz verleihend) vorrätig. **Musteranstriche und Gebrauchsanweisungen** in den Niederlagen.

Franz Christoph, Berlin

(Filiale in Prag).

Erfinder und alleiniger Fabrikant des
 echten Fußboden-Glanzlack.

Niederlage in Gr. Strehlig Bruno Taschka

Plüsch-Sopha-Kissen

in allen Farben, Stück **3,50 Mk.**, ebenso
 Teppiche, Läufer, Tischdecken pp.
 offerirt zu Fabrikpreisen

Gr. Strehlig. **D. Schindler.**

Sämmtliche Neuheiten
in
**Herren- und Knaben-
Garderobe**

sowie ■ Novitäten ■ in

Damen-Confection

offerirt

Groß-
Strehlig.

D. Schindler.

Maassfachen werden in bekant-
ter Weise ausgeführt.

Agenten

für Trichinen- und Vieh-Versicherung

gut eingeführt, gesucht. Hohe Provision.
Offerten u. R 870 an die Ann.-Expd. von
Haassenstein & Vogler, Cassel.

Einige Hundert

Birn- und Kirschbäumchen

sowie einige

Apfelbäumchen,

— edelste Sorten — sind billig zu haben bei
Bernhard Kaluza, Roswadze.

Zable für Hafer- u. Roggenstroh
Maschinenbruch p. Ctr. 1,50 für Roggen- und
Haferstroh, Flegelbruch p. Ctr. Mark 2 bis
Mark 2,25 und nehme jeden Posten.

F. A. Kramer

Provinzial-Arbeitshaus Tost.

Mein großes

Schuh- u. Stiefellager

erlaube mir in ergebene Erinnerung zu bringen.

Groß-Strehlig.

W. Epstein.

**Bis zu 100 Ark. Nebenver-
dienst monatlich**

können Leute aller Stände sich verschaffen
durch Annahme von Aufträgen in Kaut-
schukstempel in über 1000 Arten, Photo-
graphien und viele Neuheiten. Agenten
und Reisende gesucht. Cataloge franco.
M. Eck, Frankfurt a. M.

Umfangreichstes Etablissement der
Branche Deutschlands.

Haltbare

Herren-Gamaschen

Paar von 7 Mark an

offerirt

Groß-Strehlig.

D. Schindler.

**Der meistbietende Verkauf von
edlen Weidenruthen**
auf dem Stocke findet am **6. October d.
J. Mittags von 12 Uhr ab** statt. Die
Herren Käufer wollen sich um diese Zeit in der
Försterei in Schimischow einfinden. Es kom-
men etwa **40 Morgen** in Parzellen von
1 — 2 Morgen zum Verkauf.

Tillgner.

Flügel und Pianino's

billigt

Ratenzahlungen bewilligt.

Photographien, Preislisten sco. gratis.

Ed. Seiler, Liegnitz

Pianosorte-Fabrik mit Dampftrieb.

Bei dem **Dom. Selenenthal** p. Woisch-
nit, Kr. Lublinitz finden

4 nüchterne Pferdeknechte
mit starker, arbeitsfähiger Familie, bei
hohem Lohn und auskömmll. Deputat vom **1.
Januar 1887** Unterkommen.